

Rathaus Siegen
Herrn Bürgermeister Steffen Mues
Herrn Florian Kraft, Vorsitzender Ausschuss für Schule und Bildung
Markt 2

57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
- 8. Nov. 2021	
GB <u>5</u>	PR
Adl.	INSTITUTE

Siegen, 8. November 2021

Anfrage gemäß §8 der Geschäftsordnung des Rates der Universitätsstadt Siegen zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 30.11.2021

Betreff: Hammerhütter Schule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
Sehr geehrter Herr Kraft,

die Finanzierung der Betreuung an der Hammerhütter Schule ist gesetzlich klar geregelt. Diese orientiert sich am Beschluss des Rates vom 09.07.2019 (Vorlage: 2518/2019). Da wir von Seiten des Elternvereins der Hammerhütter Schule auf mögliche Missstände hingewiesen wurden, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ferienbetreuungskosten

Wurden den Trägern, die in den Schuljahren ab 2017/2018 Ferienbetreuungen angeboten haben, die Kostenbeiträge dementsprechend weitergeleitet?

Wenn ja, wie berechnen sich die Ferienbetreuungskosten und werden diese auch 1:1 weitergeleitet, wie im Beschluss vom 09.07.2019 (Vorlage 2518/2019) dargelegt?

Wenn nein, welche Schuljahre wurden noch nicht beglichen und welche Träger sind davon betroffen?

2. Einführung eines pauschalisierten Abrechnungsmodells für die Ferienbetreuung

Die Verwaltung wurde mit dem Beschluss des Jugendhilfeausschuss vom 28.01.2020 damit beauftragt ein pauschalisiertes Abrechnungsmodell (pro betreutes Kind, unabhängig von der Dauer der Ferienbetreuung) zu erstellen, um den Trägern der Ferienbetreuungsmaßnahmen eine transparente und kostendeckende Finanzierung zu garantieren.

Ist die Verwaltung dem Beschluss nachgekommen?

Wenn ja, wie gestaltet sich das pauschalisierte Abrechnungsmodell und wurden die Träger der Maßnahmen darüber in Kenntnis gesetzt?

Wenn nein, wieso kommt die Verwaltung diesem Beschluss nicht nach und lässt die Träger weiterhin im Unklaren über die Finanzierung der Ferienbetreuungen?

3. Finanzierung von Betreuungsangeboten seit dem Schuljahr 2019/2020

Mit dem Beschluss vom 09.07.2019 und der Vorlage 2518/2019 sollte den Trägern der Betreuungsmaßnahmen an Siegener Grundschulen eine transparente und planbare Finanzierung angeboten werden. Seitens des Trägers der Betreuungsmaßnahme an der Hammerhütter Grundschule wurden uns hier einige Ungereimtheiten bezüglich der Abrechnungsmodalitäten durch die Schulverwaltung der Stadt Siegen aufgezeigt. Auch wurde hier die verspätete Auszahlung der städtischen Fördermittel genannt.

- Laut der Vorlage sind die städtischen Fördermittel analog zu den Landesmitteln zum 01.09. und zum 01.03. eines Schuljahres an die Träger weiterzuleiten. Geschieht dies, zu den in der Vorlage genannten Terminen? Wenn Nein, mit welcher Begründung?
- Laut der Vorlage (ab S. 6/10) gilt als Handlungsempfehlung der Schulverwaltung: „Aufgrund der geschilderten finanziellen Situation der Maßnahmeträger wird die Auszahlung einer Förderung je Kind und Monat für die JEWEILIGE Betreuungsform vorgeschlagen. Aus welchen Gründen zahlt die Schulverwaltung der Stadt Siegen dem Träger, entgegen des Beschluss vom 09.07.2019 und der Vorlage 2518/2019, im Bereich nur „Schule von acht bis eins“ nur anteilige Kosten?
- In der, von der Schulverwaltung erstellten Abfrage für die Maßnahmeträger zur Stichtagsmeldung, werden folgende Betreuungsformen abgefragt:
 1. „nur Schule von acht bis eins“
 2. „nur Dreizehn Plus“
 3. „Schule von acht bis eins UND Dreizehn Plus“
 4. „davon flexibler Ganzttag“

Gemäß der Vorlage müssten hier folgende Auszahlungsmodalitäten stattfinden:

1. „8-1“ (S. 7/10 Punkt) = 37,50 Euro pro Kind und Monat
2. „Dreizehn Plus“ (S. 7/10 Punkt 3.) = 62 Euro pro Kind und Monat
3. „8-1“ und „13+“ (S. 7/10 Punkt 1. Und 3.) = 37,50 Euro + 62 Euro = 99,50 Euro
4. „8-1“ Und „flexibler Ganzttag“ (S. 7/10 Punkt 1. Und S. 8/10 Punkt 4.) = 37,50 Euro + 77,50 Euro = 115,00 Euro

Finden diese Auszahlungsmodalitäten an die Träger statt? Wenn nein, aus welchen Gründen?

Mit freundlichen Grüßen



Samuel Wittenburg
Fraktionsvorsitzender